

DOKUMENTATION ZUM

# IDEEN- WORKSHOP

IM CIRCUS UND ZELTPUNKT  
MONTELINEO

---

20. FEBRUAR 2019 | 16:00 BIS 18:00 UHR



Konzipiert und  
durchgeführt vom

**Kinder- und  
Jugendbüro Potsdam**  
in Zusammenarbeit mit dem  
**Circus und Zeltpunkt  
Montelino**

# MONTELINO ZIEHT UM

Im Oktober 2019 ist es soweit: Der Circus und Zeltpunkt Montelino verlässt seinen Standort im Volkspark Potsdam und zieht nur 400 Meter weiter südlich in die Hermann-Kasack-Straße. Hier entsteht ein Zirkusdorf, in welchem nicht nur das Zelt und die bekannten Holzwägen wieder ihren Platz finden werden - auch ein neues Haus wird hier entstehen, welches das Freizeitangebot sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Anwohner\*innen des Potsdamer Nordens erweitern wird.

Um das Haus, das Zelt, die Holzwägen und das neue Außengelände so zu gestalten, dass es den Bedürfnissen der rund 40 Kinder und Jugendlichen, die das Gelände täglich nutzen werden, entspricht, veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro Potsdam in Zusammenarbeit mit dem Circus und Zeltpunkt Montelino am 20. Februar 2019 einen zweistündigen Ideen-Workshop.

**25 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren haben teilgenommen und ihre vielfältigen und bunten Ideen mitgeteilt.**



# INHALT

---

**04**  
ABLAUF

---

**05 - 07**  
ZELTCHECK

---

**08 - 11**  
IDEEN - GRUPPEN

---

**12 - 13**  
HITLISTE

---

**14 - 15**  
ABSCHLUSS

---

IMPRESSUM

---



# ABLAUF



Nach einer kleinen **Begrüßung** der Kinder und Jugendlichen durch Ute Warbein (Geschäftsführerin der Zeltpunkt Montelino gGmbH) stellte sich das Team des Kinder- und Jugendbüros Potsdam vor und präsentierte den geplanten Ablauf für den Workshop. Im Anschluss daran hatten die Trainer der verschiedenen Trainingsgruppen ein kleines **Warm-up** mit Schütteltanz und "Rakete" vorbereitet. Aufgewärmt ging es dann direkt zum **"Zeltcheck"**.

# ZELTCHECK

Zu Beginn des Workshops ging es darum, die aktuellen räumlichen Gegebenheiten des beliebten Kinder- und Jugendcircus "Montelino" einzuschätzen.



Was ist super?

Vom Zelt, über das Außengelände bis zu den Holzwägen - alles wurde im großen "Zeltcheck" von den Kindern und Jugendlichen unter die Lupe genommen. Auf zwei großen Stellwänden wurden die Kommentare zu den Kategorien **"Was ist super?"** und **"Was nervt?"** gesammelt und danach in großer Runde zusammengefasst.




Was nervt?

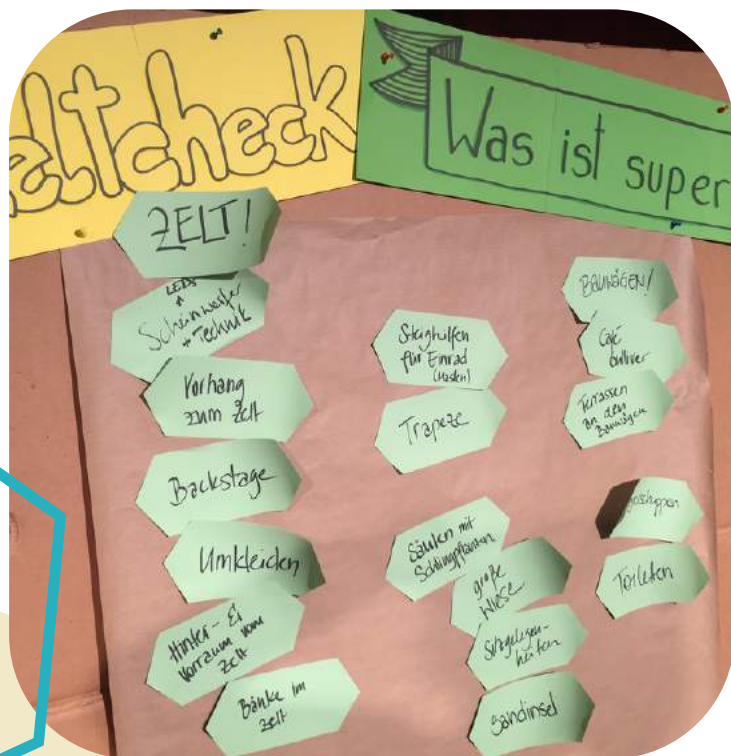
Die kritischen Anmerkungen der Kinder und Jugendlichen eröffneten Perspektiven und Ideen für Umgestaltungen auf dem neuen Gelände.

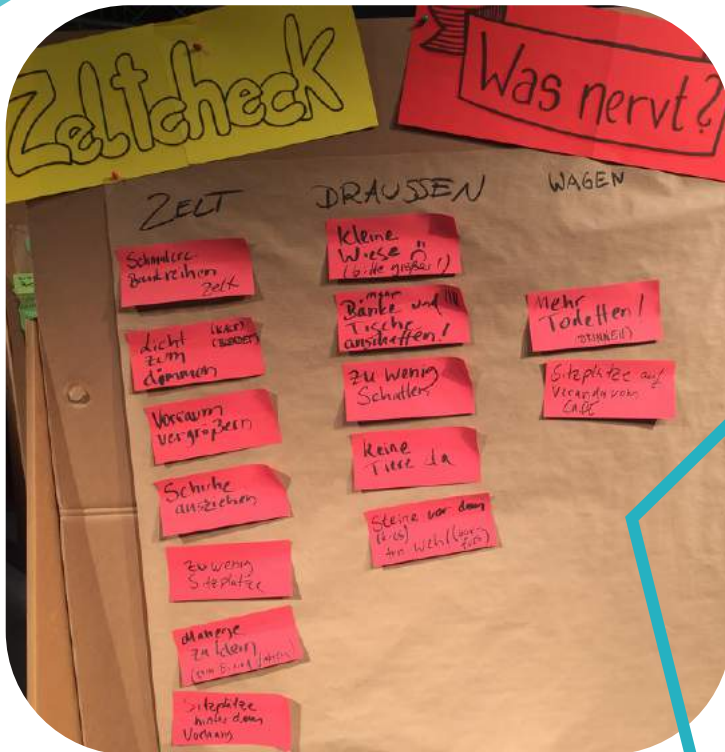
# ZELTCHECK | WAS IST SUPER?

Es ist super, dass es im Zelt **Scheinwerfer und Technik** gibt. Auch die **Sitzbänke** im Zuschauerbereich sind sehr nützlich. Der **Vorder- und Hinterraum** zum Zelt, darin eingeschlossen der **Backstagebereich** sowie die **Umkleiden**, müssen auch im neuen Zelt vorhanden sein. Ganz praktisch wurden die **Masten zum Aufsteigen auf das Einrad** und das **Trapez** für das Training erwähnt.

Bezüglich der Holzwägen wurde das **Café Gulliver** und die **Terrassen an den Holzwägen** als große Pluspunkte aufgeführt.

Im Außenbereich punktet das Grün: die **Wiese** und die **Pfosten mit Schlingpflanzen** sind beliebt, aber auch die **Sandinsel** und ganz grundsätzlich die **Sitzgelegenheiten** werden weiterhin dringend gewünscht. Aber auch die Notwendigkeit von **Toiletten** und **Lagerschuppen** war bei den Kindern und Jugendlichen präsent...





## ZELTCHECK | WAS NERVT?

Die **Manege ist zu klein** zum Einrad fahren und es gibt **zu wenig Sitzplätze** für die Zuschauer\*innen. Zudem sind die **Bänke zu eng** konzipiert, sodass bei voller Besetzung kein Durchkommen mehr möglich ist. Der **Vorraum ist zu klein** und hinter dem Vorhang **im Hinterraum fehlen Sitzmöglichkeiten** für die Artist\*innen. Das **Licht ist zu kalt und grell** und ganz besonders nervt es, die **Schuhe ausziehen** zu müssen.

Auf der Veranda des Café Gulliver gibt es **nicht ausreichend Sitzplätze**, im Außenbereich **fehlen Sitze und Bänke** und auch die **Wiese ist zu klein**. Es gibt **keinen Schatten**, es gibt **keine Tiere** und der **Kies vor dem Zelt ist nicht barfuß-geeignet**.

Dass die aktuelle Toiletten-Situation in dieser Sammlung mit aufgenommen wird, war den Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen: auch hier gibt es **zu wenig Toiletten** und durch ihre Lage im Außenbereich sind sie **viel zu kalt!**

# IDEEN-GRUPPEN

Nachdem der "Zeltcheck" einen so umfangreichen Überblick zum derzeitigen Standort mit Zelt und Wägen offen gelegt hatte, dienten die im Anschluss daran stattfindenden Ideen-Gruppen dazu, die Wünsche und Vorstellungen für das neue Grundstück zu formulieren.



Dafür wurden die Kinder und Jugendlichen drei Gruppen zugeteilt, die im 15-minütigen Takt zwischen den Themen-Stationen "Zelt & Wägen" (im Zelt), "Haus" (im Wagen des Café Gulliver) und "Außengelände" (im Gruppen-Wagen) rotierten.

Als alle Ideen von jeder Gruppe an jeder Station festgehalten worden waren, versammelten sich wieder alle im Zelt, um gemeinsam die Ergebnisse jeder Ideen-Gruppe zu erfahren.






# ERGEBNISSE | Ideen-Gruppe "Zelt & Wägen"

Auch wenn das **Zelt** - zwar mit neuer Haut - fast 1 zu 1 wieder so auf dem neuen Grundstück aufgebaut wird, fielen den Kindern und Jugendlichen noch überraschend viele Details ein, die das neue Zelt haben sollte:

auf der **Zeltinnenseite** sollen **leuchtende Sterne** funkeln, am besten auch eine **Disco-Kugel**, die sich dreht, **ein Fahrstuhl bis zur Zeltspitze** und ein **Bällebad mit Rutsche in den Keller**. Man muss **auf das Zelt klettern** und in einem **Whirlpool von drinnen nach draußen schwimmen** können. Neben diesen fantastischen Wünschen, wurden auch praktische Anmerkungen gemacht: eine **manuell regulierbare Fußbodenheizung** unter dem **Linoleumboden**, der außerdem als **federnder Schwingboden** fungiert. Also ein **Boden, der barfuß nicht weh tut und bei Wärme nicht heiß wird**. Ein **Keller** ist gewünscht sowie eine **Bühne für Bands**. **Sitzplätze hinter dem Vorhang** und eine **Live-Übertragung in den Backstage-Bereich über einen Bildschirm**. Die **Heizung soll bitte leiser und unsichtbar sein**, die **Manege größer und leicht auf- und abbaubar**, das **Deckenlicht wärmer und dimmbar**. Es soll **mehr Sitzplätze für das Publikum** geben und **dazwischen müssen Lücken gelassen werden**, damit man besser hindurch kommt. Für ein **größeres Sporttrampolin** kam ein konkreter Umsetzungsvorschlag: es kann in den Boden eingelassen und abgedeckt werden, damit es bei anderen Übungen nicht stört.



In den **Wägen** sind verschiedene "Funktions"-Ecken gewünscht: **Kuschelecke mit Büchern**, **Instrumenten-Ecke**, **Mal-Bastel-Lese-Ecke**, **Fakir-Ecke** und eine **Näh-Ecke**. Außerdem ein **Ort, um sich zu Schminken**. Der Gruppenwagen würde sich auch dazu eignen, als **Trainingsraum**, z.B. für die Clowns, genutzt zu werden. Es sollte **mehr Platz zum Sitzen** geben und ein **Spiele-Tisch** wird gewünscht. Ganz praktisch wurden ein **Mülleimer**, ein **Kamin** und eine **Klimaanlage** genannt. Auf einer Karte stand: **"Wir wollen ein größeres Café, was immer offen hat!"**. **"Eis!"** war auch sehr wichtig - am besten in einer stets gefüllten Truhe im Café Gulliver.

Für die **Veranda** zwischen den Wägen sind **Tische und Sitzplätze** gewünscht sowie eine **Überdachung und Schutz an den Seiten**, der bei Regen runtergerollt werden kann. Auf den **Dächern** soll es einen **Barfußpfad** und einen **Garten** geben. Dass bei der Ideen-Findung keine Grenzen gesetzt waren, zeigt die Idee, ein **Hamsterrad für Menschen** aufzustellen. Es wurde auch erwähnt, dass es statt der Wägen besser eine **Garage für das Material** geben sollte. Und, wäre es nicht schön, mit den

**Wägen auch verreisen** zu können?!



Der **Zirkussaal** bildet das Herzstück des Hauses und stand damit zentral in der Ideen-Findung: Ausstattung, Deko, Technik. Die Kinder und Jugendlichen haben sehr umfangreich nachgedacht.

Ganz konkret werden **Sportgeräte** benötigt, dabei wurde explizit eine **Sprossenwand** genannt. Aber auch **Tücher** und **Aufhängungen für Tuch/Ringe/Trapez** sind wichtig. Es soll **Matten** geben, für alle, die im großen Saal auch mal schlafen wollen. **Disco-Lichter**, eine **Disco-Kugel**, aber vor allem: **schöne, sichere Lampen**. Eine **Nebelmaschine** wurde genannt, neben einer **Musikanlage** und der sonst so benötigten **Technik**. Eine **Leinwand inklusive Beamer** wäre spitze und **viele Steckdosen** sind von Vorteil. Der Boden sollte aus **Linoleum** sein und die **Wände auf keinen Fall hell bzw. weiß** - die werden zu schnell schmutzig! Am liebsten wollen die Kinder und Jugendlichen die **Wände selbst gestalten**.

Für den **Mehrzweckraum** wünschen sie sich eine **Kuschelecke mit Sofa und Sitzkissen**, einen **Mal-Bastel-Spiel-Tisch, Tischtennis**, eine **Lesecke mit Büchern** und einen **Kicker**. Für einen **Billardtisch** hätten sie sogar schon einen konkreten Vorschlag: wenn sich dieser abdecken ließe, wäre er multifunktional nutzbar. Aber auch **Nähmaschinen** wurden gewünscht, damit sie gemeinsam Kostüme gestalten können.

## Der Plan

In dieser Gruppe wurden die Kinder über die bereits geplanten Räumlichkeiten im neuen Haus, welches auf dem neuen Gelände entstehen wird, informiert. Fest steht, dass es einen großen, hohen Zirkussaal, einen Mehrzweckraum und eine Küche geben wird. Darüber hinaus sind Lager- und Büro-Räume sowie sanitäre Anlagen (Duschen & WCs) und Umkleiden geplant.

In der **Küche** soll zusammen gekocht werden, deshalb braucht es **Tische und Plätze** auch für kleinere Gruppen. Ein gutes **Regal-Lager**, ein **Backofen** und **genügend Arbeitsfläche** sowie eine **(Gastro-) Spülmaschine**, ein **Kühlschrank mit Eisfach** und ein **Lebensmittellager** sind da schon ganz praktische Wünsche.

# ERGEBNISSE | Ideen-Gruppe "Außengelände"

In ihrer **Freizeit** wollen sie **Parkour** und **Calisthenics** machen, **Fußball**, **Basketball** und **Tennis** spielen und in **Korbschaukeln** und **Hängematten** chillen. Ein **Baumhaus** würde Schatten spenden und zusätzlichen Platz bieten. Ein **Bällebad** garantiert Spaß und der gewünschte **Barfußpfad** könnte um das Gelände führen, während der **coole (!) Spielplatz** eine **Seilbahn**, ein **Klettergerüst bzw. eine Kletterwand**, **Trampoline**, **Schaukeln**, **Rutschen** und einen **Sandkasten** bereithält. Besonderen Zulauf erhielt die Idee, eine **Betonfläche** - wahlweise auch einen kleinen Pool - anlegen zu lassen, die im Winter **zum Schlittschuhlaufen** zu einer Eisfläche verwandelt werden kann. Aber auch an die **Erwachsenen und Trainer\*innen** wurde gedacht: auch für sie soll es entsprechende Plätze geben.

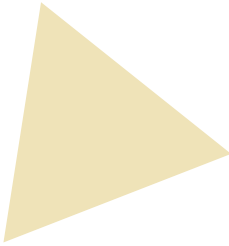
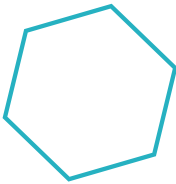
Für ihr **Training** wünschten sich die Kinder und Jugendlichen im Außenbereich einen **abgetrennten Platz für die Erwärmung** vor einer Veranstaltung, der von den Zuschauer\*innen nicht einsehbar ist. Das **Tuch-Training soll im Freien** möglich sein, genauso wie das **Einradfahren**, wofür **geeignete Flächen bzw. Wege** notwendig sind. Ein **fliegendes Trapez** wäre super, ebenso **Matten unterschiedlicher Stärke**. Besonders wichtig ist ein **offener und zugänglicher Geräteschuppen**, aus welchem alle benötigten Utensilien - von Bällen über Springseile und Diabolos - frei verfügbar entliehen werden können.



Ganz **Allgemein** soll das Außengelände über **ausreichend Sitzgelegenheiten**, z.B. Bänke, verfügen. Möglichst grün soll es sein: **Hecken** sollen **Tunnel oder Verstecke** schaffen oder **Wiesenbereiche voneinander abtrennen**. **Mehr Rasenfläche** soll es geben und ein **Labyrinth**! Die Kinder und Jugendlichen hoffen, dass es möglichst **keine Kieswege** gibt, dafür aber vielleicht eine **Laufbahn aus Tartan**. Die vorhandenen **Bäume sollen zu Kletterbäumen** umfunktioniert und von **Obstbäumen** ergänzt werden. Neben den genannten Hecken soll es **Büsche**, **Blumen** und ein **Obst- und Gemüsebeet** geben. Dazu gehört dann natürlich ein **Komposthaufen**. Ein **Gartenteich** sowie ein **Trinkbrunnen** würden das Angebot perfekt ergänzen. Besonders beliebt war die Idee der **Feuerstelle**. Aber auch an eine **Graffiti-Wand**, an **Hühner** und an **Fahrradständer** wurde gedacht.

# HITLISTE

Nachdem alle Ideen-Gruppen ihre Ergebnisse vorgestellt hatten, kennzeichneten die Kinder und Jugendlichen ihre Lieblings-Ideen mit Klebepunkten. Für jede der drei Ideensammlungen zu "Haus", "Zelt & Wägen" und "Außenbereich" erhielten sie dafür je 5 Punkte. Bei der Menge an kreativen und unterschiedlichen Ideen war das gar keine leichte Aufgabe...



Am Ende gab es dann trotzdem eine spannende und nahezu eindeutige "HITLISTE".

# HITLISTE

## ZELT & WÄGEN



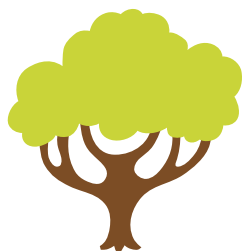
- 1 Live-Übertragung in Backstagebereich auf Bildschirm (12)
- 2 Fußbodenheizung (manuell) (10)
- 3 Bällebad mit Rutsche im Keller (7)  
Linoleumboden (Turnhallenboden) und federnder Schwingboden (7)  
leuchtende Sterne auf Zeltinnenseite (6)
- 4 größeres Sporttrampolin, z.B. im Boden eingelassen und mit Platte abgedeckt (6)  
Eisverkauf im Café (6)
- 5 man muss auf das Zelt klettern können (5)  
Barfußpfad und Garten auf den Holzwagendächern (5)

## HAUS



- 1 Kuschelecke mit Sofa und Sitzsäcken (13)
- 2 Mal-Bastel-Spiel-Tisch (11)
- 3 Nähmaschinen, um gemeinsam Kostüme zu gestalten (9)  
Wände selber gestalten (9)
- 4 Sprossenwand (8)
- 5 Sportgeräte (7)

## AUSSEN- GELÄNDE



- 1 Baumhaus (spendet Schatten und mehr Platz) (16)
- 2 Barfußpfad, z.B. um das Gelände (12)
- 3 Feuerstelle (11)  
Betonfläche, die im Winter geflutet werden kann/Pool zum Schlittschuhlaufen (9)  
Trampoline (9)
- 5 Hängematte (7)

# ABSCHLUSS

Dass der Workshop ein voller Erfolg war, zeigte sich ganz besonders an der bunten Vielfalt der Ideen.

Viele der Wünsche und Ideen können umgesetzt werden oder wurden bereits in der Planung berücksichtigt. Andere Wünsche hingegen lassen sich aus baulichen und finanziellen Gründen oder aufgrund des fehlenden Platzes eher nicht umsetzen. In einigen fantastischen Ideen steckt jedoch das Potenzial, diese in abgewandelter Form im Rahmen von Projekten zu realisieren.

Deshalb wies am Ende der Veranstaltung Ute Warbein darauf hin, dass die ein oder andere Idee der Kinder und Jugendlichen vielleicht nicht umsetzbar sein wird. Mit ihren Kommentaren zur Realisierbarkeit der genannten Ideen sollte erreicht werden, die Erwartungshaltung der Kinder und Jugendlichen realistisch einzuordnen, für den Fall, dass einige fantastische Ideen sich nicht auf dem neuen Gelände wiederfinden werden.



Bevor es dann für alle nach zwei Stunden produktiven und kreativen Schaffens nach Hause ging, meldete sich auch der Sanierungsträger ProPotsdam mit seinen Vertretern Herrn Feist und Herrn Seeger zu Wort. Beide hatten als Gäste am Workshop teilgenommen und lobten die Fülle kreativer und schöner Ideen für den neuen Standort. Als Dank und kleine Anerkennung für die Arbeit hatten sie für die Kinder und Jugendlichen eine kleine Aufmerksamkeit dabei.

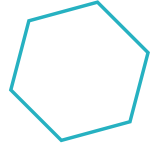


## ALS KLEINER AUSBLICK...

Alle Ideen und Wünsche werden an die verantwortlichen Architekt\*innen und Planer\*innen weitergeleitet und in den kommenden Wochen und Monaten in die weiterführende Planung einfließen. Darüber hinaus sollen die Kinder und Jugendlichen in weiteren Schritten mit einbezogen werden.



# IMPRESSUM



Das Kinder- und Jugendbüro Potsdam sagt:

**Danke fürs Mitmachen und viel Erfolg beim Umsetzen der Ideen!**



**KiJu**Büro  
Kinder- und Jugendbüro Potsdam

MISCH MIT IN  
POTSDAM!

Kinder- und Jugendbüro Potsdam  
Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung  
Haus der Jugend | Schulstr. 9 | 14482 Potsdam  
Internet: [www.sjr-potsdam.de/kinder-und-jugendburo](http://www.sjr-potsdam.de/kinder-und-jugendburo)  
Mail: [info@kijubuero-potsdam.de](mailto:info@kijubuero-potsdam.de)  
Tel.: 0331-58 13 208

  
**MONTELINO**  
Circus und Zelt punkt

Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e.V.  
Zelt punkt Montelino gGmbH  
August-Bonness-Str. 11 | 14469 Potsdam  
Internet: [www.circus-montelino.de](http://www.circus-montelino.de)  
Mail: [info@circus-montelino.de](mailto:info@circus-montelino.de)  
Tel.: 0331-27 33 422